

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 16. Juli 2015 Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Str. 24 Ende: 20:00 Uhr

### Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2015

#### Anwesende

#### Entschuldigt

#### Verteiler

#### Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Menzel  
Herr Niedermann  
Herr Wagner  
Herr Weber  
Frau Wölfel

#### Stadträte:

Frau Bailey  
Herr Hüttner  
Herr Kittel  
Herr Volleth  
Frau Wirth-Hucking

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadtrate,  
Fraktionen, Polizei

#### Stadträte:

Frau Traub-Eichhorn

#### Verwaltung:

Herr Behringer / 13

#### Presse:

Hr. Schreiter / EN

#### Bürger: 15

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

### Ergebnis:

Herr Menzel eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2015 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat und die Betreuungsstadtratin Frau Traub-Eichhorn. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Neben den Bürgerinnen und Bürger wird Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten begrüßt.

## **TOP 1: Geplante Straßenbaumaßnahmen in Hüttendorf:**

### **Ausbau Teilabschnitt Laubweg**

Die geplante Straßenbaumaßnahme im Laubweg war bereits in den letzten Sitzungen ein Thema des Ortsbeirates. Mittlerweile hat eine Begehung mit den Anwohnern stattgefunden. Nach Mitteilung der Stadt Erlangen wird die Baumaßnahme nun von 15.9. bis 16.10.2015 durchgeführt. Beschlossen wurde dies in der Sitzung des BWA am 21.04.2015. Die Bedenken des Ortsbeirates wurden weitgehend ausgeräumt. Die Entwässerung erfolgt nun v-förmig, wie vom Ortsbeirat und den Anwohnern, gefordert.

Die Kosten werden teilweise auf die Anwohner umgelegt. Hier gibt es immer noch Klärungsbedarf. Die Anwohner berichten davon, dass die Straße früher eine Sackgasse war. Dies müsste in der Berechnung der Kosten berücksichtigt werden, da die jetzige „Durchgangsstraße“ aufgewertet wurde. Hier ist dann ein anderer Verteilungsschlüssel der Kosten (Anwohner fordern: 40/60 und nicht 60/40) anzuwenden. Die Anwohner berichten zudem davon, dass Bohrungen durchgeführt wurden. Diese Bohrungen fanden genau an der Stelle statt, wo vor Jahren ein Wasserrohrbruch war. Es wird angenommen, dass der Zustand dort am schlechtesten ist. Der Rest der Straße ist in einem wesentlich besseren Zustand. Dies sollte bei der Berechnung der Kosten berücksichtigt werden. Die Anwohner empfinden die veranschlagten Kosten (ca. 46.000 Euro) im Verhältnis zu dem kurzen Bereich als zu hoch. Die Anwohner verlangen eine detaillierte Abrechnung der tatsächlichen Kosten, da nur diese umzulegen sind.

Die Anwohner berichten, dass sie leider keine persönlichen Informationen über Dauer und Umfang der Maßnahme erhalten haben. Es gibt auch Unsicherheiten in Bezug auf den Umfang der Baumaßnahme. Herr Hager, Laubweg 8, berichtet, dass er bereits den westlichen Anschlussstutzen (mit Kanal und Gully) bezahlt hat. Hier ist keine Erneuerung notwendig. Sollte dies jetzt erneut gemacht werden, dann steigen die Kosten unnötigerweise. Hier wird dringend eine Ortsbesichtigung gefordert. Dies sollte auf jeden Fall vor dem Beginn der Baumaßnahme erfolgen. Die Anwohner erbitten hier ein entsprechendes Informationsschreiben.

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung die gestellten Fragen dringend vor dem Beginn der Baumaßnahme zu klären. Besonders die Verteilung der Kosten sollte erneut überprüft werden. Auch die Einwände von Herrn Hager sollten berücksichtigt werden, sofern sie zutreffend sind.

## **TOP 2: Erste Bilanz zur Nutzung des Bücherbusses**

Seit Juni 2015 fährt der Bücherbus nun wieder regelmäßig wöchentlich nach Hüttendorf. Der Ortsbeirat ist sehr froh über diese Entwicklung. Zu belastbaren Zahlen über die Ausleihen kann jedoch noch keine Aussage getroffen werden, da der Zeitraum zu kurz ist.

Zahlen werden nach Auskunft der Stadtbibliothek in ca. 6 Monaten vorliegen. Der Ortsbeirat wird dies in der 1. Sitzung 2016 erneut behandeln.

## **TOP 3: Neubau Schleuse Kriegenbrunn: Einwendungsfrist endet am 31.07.2015**

Das Wasserstraßenneubauamt Aschaffenburg (WNA) hat am 11.06.2015 eine Informationsveranstaltung zum Schleusenneubau Kriegenbrunn durchgeführt. Die Auslegung der Planunterlagen findet noch bis 17.07.2015 statt. Bis zum 31.07.2015 können noch Einwendungen erhoben werden. Ein Erörterungstermin ist für Herbst 2015 vorgesehen. Die Bauzeit wird vermutlich innerhalb der Jahr 2017 bis 2021 liegen. Anschließend gibt es eine „Übergangsphase“, danach wird die alte Schleuse rückgebaut. Dies wird vermutlich weitere Jahre in Anspruch nehmen.

Der Ortsbeirat hat bereits in früheren Sitzungen auf die befürchteten Verkehrsprobleme hingewiesen. Hier werden vor allem die Schulwegsicherheit und die Erreichbarkeit der Felder bzw. Nutzung der Straßen durch die Landwirte angesprochen. Hier insbesondere der Weg nach Eltersdorf.

Der Stadtteil Hüttendorf ist mit 10 Flurstücken von den Baumaßnahmen betroffen. Davon sind 3 temporär als Ausgleichsflächen vorgesehen. Die anderen sieben Flurstücke beinhalten die

Hauptwasserleitung des Beregnungsverbandes und sind dauerhaft von der Baumaßnahme betroffen. Ist dies berücksichtigt? Landwirte wundern sich, dass Flurstücke der Stadt nicht einbezogen wurden. Es wird davon berichtet, dass auf Flurstücken der Stadt Eidechsen angesiedelt wurden bzw. mit Steinen ein Lebensraum für Eidechsen geschaffen wurde. Diese Flurstücke hätten zur Entlastung der Hüttendorfer Flurstücke verwendet werden sollen. Es gibt große Bedenken der Landwirte, dass diese Eidechsen-Ansiedlung dann dauerhaft bestehen bleibt und das Bewirtschaften der Felder dann weiter eingeschränkt wird. Die Landwirte kündigen Einwendungen an. Nach Meinung der Landwirte sollten die Flurstücke in folgender Reihenfolge eingebracht werden: 1.) Staatliche Flächen, 2.) Städtische Flächen und erst an 3:) Private Flächen. Die Stadt Erlangen soll dies bei ihren eigenen Einwendungen ebenfalls berücksichtigen.

#### **TOP 4: Reinigung ehemaliges Schulhaus Vacher Straße 24**

Es hat am letzten Montag, 13. Juli 2015, ein Treffen im ehemaligen Schulhaus stattgefunden. Teilgenommen hat der Ortsbeirat, die Mieter aus dem Haus sowie Herr Mehl / Abteilungsleiter Gebäudemanagement der Stadt Erlangen.

Dieses Treffen war sehr wichtig, da alle Bestimmungen und Regelungen besprochen und genannt wurden. Im Wesentlichen sehen die Regelungen folgendermaßen aus:

- Die Toiletten (Damen und Herren) werden wöchentlich durch die Stadt Erlangen (bzw. eine beauftragte Firma) gereinigt.
- Die Hausordnung verteilt sich auf 3 Parteien (Mieter, Jugendclub und Stadt Erlangen) und findet ebenfalls wöchentlich im Wechsel statt.
- Der Flur wird durch ein Spezialgerät der Stadt Erlangen gereinigt werden. Allerdings sind hier Fliesen locker. Dies muss vorher behoben bzw. geklärt werden.
- Der Gemeinschaftsraum der Stadt Erlangen (u.a. Ortsbeiratssitzungen) wird gereinigt, wenn eine öffentliche Veranstaltung (z.B. Wahlen, Sitzungen OBR) ansteht. Außerhalb dieser Zeit sind die Nutzer (Frauengruppe, Gymnastikgruppe, Spielgruppe, usw.) selbst für die Reinigung verantwortlich. Allerdings werden die Fenster von der Stadt Erlangen gereinigt.
- Den Winterdienst übernimmt eine Firma, die von der Stadt Erlangen beauftragt wird.
- Unklar ist die Zufahrt der Feuerwehr und die notwendige Reinigung dieser Fläche. Dies soll noch durch das Gebäudemanagement geklärt werden.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist die Reinigung nun abschließend geklärt und es besteht Klarheit wer für welche Aufgaben verantwortlich ist. Der Ortsbeirat hofft nun darauf, dass diese Regelungen umgesetzt werden und es künftig nicht mehr zu Problemen kommen wird. Der Ortsbeirat möchte sich ausdrücklich für das gute Gespräch am 13. Juli 2015 beim Gebäudemanagement bedanken.

#### **TOP 5: Überblick Kirchweih Hüttendorf**

5.1. Bericht vom Treffen mit dem Oberbürgermeister zum Thema Vorortkirchweihen

Am 17. Juni 2015 fand ein Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Janik, den Schaustellern, den Kirchweihburschen und den Ortsbeiräten statt. Der Ortsbeirat Hüttendorf lobt hier ausdrücklich die Teilnahme der Hüttendorfer Kirchweihburschen, die sich extra die Zeit für die Teilnahme genommen haben. Das Gespräch hat rund eine Stunde gedauert und es wurden zahlreiche Probleme und mögliche Verbesserungen angesprochen. Es wird gehofft, dass Oberbürgermeister Dr. Janik hier nachhaltig auf die Verwaltung einwirken kann und Vereinfachungen durchsetzen kann. Das Gespräch ist eine gute Idee und soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Eine erste Nachbetrachtung ist für Frühjahr 2016 angedacht.

## 5.2. Aktueller Status Kirchweih Hüttendorf

Es liegen derzeit Meldungen für einen Süßwarenstand, eine Schießbude und ein kleines Karussell vor. Der Umsatz liegt in den Händen der Hüttendorfer Bürger und der Besucher. Der Ortsbeirat hofft hier auf viele Gäste. Nur dadurch kann die Kirchweih dauerhaft erhalten werden.

Es gab Gedanken die Kirchweih örtlich zu verlegen. Diese Idee konnte jedoch nicht konkretisiert werden, da kein geeigneter Alternativplatz zur Verfügung steht. Das Bemühen des Oberbürgermeisters die Plakatierungen zu vereinfachen wird ausdrücklich gelobt.

Auch die Möglichkeit der Präsentation auf der städtischen Homepage wird angesprochen. Hier besteht allerdings Nachholbedarf. Die Informationen sind schlecht zu finden und sind teilweise fehlerhaft. Als Beispiel wird angesprochen, dass die Bilder der Kirchweih Bruck die Kirchweih Hüttendorf zeigen. Eine Meldung für die Kirchweih Hüttendorf sollte bis Ende Juli 2015 erfolgen, damit die Informationen rechtzeitig angezeigt werden können. Dies sollte in Absprache mit den Kirchweihburschen und den beiden Wirten erfolgen.

## **TOP 6: TV-Kanal-Befahrung: Überprüfung privater Abwasseranlagen**

Die Überprüfung privater Abwasseranlagen muss bis 31.12.2015 vom Grundstückseigentümer veranlasst werden.

Der Ortsbeirat hat einige Firmen angeschrieben und möchte eine „Sammelaktion“ anbieten. Wichtig ist, dass die Firmen über bestimmte Zertifikate verfügen und nach vorgegebenen Standards arbeiten.

Die Firma Baier Rohrreinigung hat das beste Angebot angegeben. Aufgrund der vielen verschiedenen Gebäuden (z.B. Einfamilienhaus, Bauernhof, usw.) kann schlecht verglichen werden. Daher wurde ein Angebot „pro Meter Kanalbefahrung“ abgegeben. Dies beinhaltet die Reinigung, die Befahrung, das Erstellen der DVD und des erforderlichen Berichtes. Bei 30 Meter Kanallänge würden Kosten in Höhe von ca. 370 Euro anfallen.

Herr Vorsitzender Menzel hat eine Übersicht angefertigt und verteilt Informationszettel. Ein Rabatt ist abhängig, davon wie viele Haushalte sich beteiligen. Im besten Fall beträgt der Rabatt 25 Prozent. Der Ortsbeirat bittet darum dies im Ort weiterzugeben und sich beim Ortsbeirat zu melden, wenn dieses Angebot in Anspruch genommen werden soll. Der Ortsbeirat würde dies koordinieren und entsprechend an die Firma weitergeben. Als Zeitplan ist vorgesehen, dass man sich bis Mitte August 2015 melden soll. Danach wird die Firma beauftragt.

Herrn Menzel werden noch Informationsbroschüren der Stadt Erlangen zugesandt. Bei Bedarf kann man sich direkt an Herrn Menzel wenden.

## **TOP 7: Bericht der Verwaltung**

*Ohne Wortmeldung.*

## **TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne Wortmeldung.*

## **TOP 9: Anfragen/Sonstiges**

- Einige Bürger berichten, dass seit Anbringung der Verglasung (Windschutz) am Friedhof Kriegenbrunn tote Vögel am Boden liegen bzw. Vögel dagegen fliegen. Angeblich ist eine spezielle Folie angebracht, die nur Vögel sehen können. Dies sollte jedoch überprüft werden.
- Es wird erneut auf die vielen LKW-Durchfahrten hingewiesen. Hüttendorf ist dafür nicht geeignet. Oft sind keine oder nur schmale Gehsteige vorhanden, die Straßen leiden unter der Belastung. Die Gehsteige werden kaputt gefahren. Auch im Hinblick auf den Winterdienst (Schnee räumen) ist dieser Zustand untragbar. Anwohner berichten von Kabelbrüchen in Leitungen (Strom, Telefon).

Gefragt wird auch nach dem Verbot für LKW über 7,5 Tonnen in der Wiener Straße / Kriegenbrunn. Dieses Schild gehört auf Höhe der Pappenheimer Straße. Hier wünscht der Ortsbeirat einen Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt. Frau StR Traub-Eichhorn will dies ebenfalls in den nächsten UVPA mitnehmen, um zu klären, ob diese Beschilderung verbessert werden kann.

- Es wird darauf hingewiesen, dass im Herbst der Fahrplan der Erlanger Stadtwerke verändert bzw. verbessert wird. Es gibt wohl auch eine Anfrage an die Stadt Fürth zur Schaffung einer Busverbindung Vach – Hüttendorf. Hier müsste sich die Stadt Fürth finanziell beteiligen.
- Die Vacher Straße ist in einem schlechten Zustand. Es wird auf mehrere große Löcher rechts und links im Bankett hingewiesen. Auf der Strecke von Hüttendorf nach Vach. Dies sollte dringend und möglichst schnell behoben werden.
- Die Freiwillige Feuerwehr Hüttendorf veranstaltet am 18. Juli 2015 ein Grillfest. Beginn ist 18 Uhr. Auch Oberbürgermeister Dr. Florian Janik hat sein Kommen zugesagt.
- Anwesenden Bürger fragen nach dem Turnus des Mähens der Spielplätze im Ort. Teilweise sind die Wiesen und Gräser so hoch, dass die Kinder nicht mehr dort spielen können. Auch die Gefährdung durch Zecken steigt dadurch. Der Ortsbeirat bittet darum künftig Bescheid zu geben, dass dies dann an die Stadt Erlangen weitergegeben werden kann. Unabhängig davon bittet der Ortsbeirat um regelmäßiges Mähen der Spielplätze.

gez. Georg Menzel  
Vorsitzender

gez. Stephan Behringer  
Protokollführer